

Liebe Leser,

im Zuge unseres Newsletters möchten wir Sie heute über den Entwicklungsstand eines unserer Kernprojekte informieren: das europäische Landmarkenprojekt in Ungarn.

Im äußersten Nordwesten Ungarns, im Dreiländereck mit Österreich sowie der Slowakei und in unmittelbarer Nähe zu den Metropolen Wien und Bratislava, entsteht unter Führung der FAKT AG auf einem Areal mit einer Fläche von mehr als 300 Hektar das größte integrierte Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Logistikzentrum für den Agrar- und Lebensmittelsektor in Zentraleuropa mit einem Investitionsvolumen von ca. einer Milliarde Euro.

Die letzte Oktoberwoche war eine sehr wichtige und wegweisende für das Landmarkenprojekt der FAKT AG: Zum einen wurde die FAKT Hungaria GmbH gegründet, zum anderen wurde dem Projekt in den Gemeinden Hegyeshalom und Bezenye der VIP-Status durch die ungarische Regierung gewährt.

Ungarische Regierung gewährt VIP-Status

Der VIP-Status geht auf das Gesetz 2006.LIII. §12 Abs. (5) a) und d) zurück und wird durch die Regierung in Budapest lediglich für solche Projekte vergeben, die für die wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen, unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten, von besonderer Bedeutung sind. Genau diese Eigenschaften wurden durch den Erlass der Regierungsverordnung 254/2019 (X.28) für unser Projekt gewürdigt.

Für die FAKT AG und ihre Kooperationspartner wird durch diesen Erlass die Arbeit mit Politik und Verwaltung vereinfacht und beschleunigt. Zudem wurde der FAKT AG ein direkter Ansprechpartner der Regierung zugewiesen. Der leitende Regierungsbeauftragte des Regierungsamtes Győr-Moson-Sopron wird die Entscheidungswege verkürzen und einen effizienten Projektfortschritt gewährleisten.

Der Schritt der ungarischen Regierung zeigt abermals, dass die Idee eines in sich geschlossenen Zentrums für landwirtschaftliche Erzeugung, Weiterverarbeitung und Distribution ein Vorreiterprojekt für die europäische Landwirtschaft allgemein ist. Das Konzept einer ganzheitlichen Betrachtung der Wertschöpfung im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung, in welches einerseits Logistik, Verwaltung/Organisation und Wohnraum bereits mitgedacht und eingeplant werden und andererseits auch Bauern und Lebensmittelproduzenten aus dem gesamten Land Ungarn durch die zentrale Weiterverarbeitung an unserem Standort integriert werden, ist nicht nur für Ungarn, sondern für den gesamten europäischen Agrar- und Lebensmittelmarkt zukunftsweisend.

Der VIP-Status wurde unserem Projekt von der ungarischen Regierung mit Wirkung zum 30. Oktober 2019 zuerkannt.

Weitere wichtige Bausteine des Projektes mit Fokus auf das Energiekonzept

Schwerpunkte des Landmarkenprojekts sind Gewächshauskomplexe für den ganzjährigen Anbau von Paprika, Tomaten, Auberginen oder Küchenkräutern. Europas größte Onshore-Fischzucht sowie die industrielle Weiterverarbeitung der vor Ort und auch in anderen Regionen Ungarns erzeugten Produkte mit der Folge der Erhöhung der Wertschöpfung der gesamten ungarischen Landwirtschaft. Kühl- und Tiefkühlhäuser und ein Logistikzentrum sind weitere Bausteine des Wirtschaftskonzepts. Darüber hinaus soll ein modernes, familiengerechtes Wohnquartier mit Kindergarten, Grundschule, Einkaufszentrum sowie Hotel- und Konferenzzentrum entstehen.

Das Energiekonzept am Standort in Hegyeshalom und Bezenye ist ein weiterer entscheidender Pluspunkt unseres Projektes, weil auf nachhaltige Art und Weise mit Ressourcen umgegangen wird, erneuerbare und zukunftsweisende Energien genutzt werden und so mittel- bis langfristig auf unserem Standort eine CO₂-neutrale Produktion gewährleistet wird. Gerade die letzten Wochen im Oktober und November haben in diesem Zusammenhang intensive und wegweisende Arbeitsmeetings mit unserem Kooperationspartner E.ON beinhaltet, in welchen die Grundlagen für dieses umweltfreundliche Konzept gelegt worden sind. Durch dieses nun umzusetzende Konzept wird nicht nur Nachhaltigkeit erreicht, sondern es sollen auch mittels der daraus resultierenden Förderung durch EU-Institutionen handfeste Vorteile für uns, unsere Kooperationspartner, andere Investoren und die sich auf dem Areal ansiedelnden Unternehmen entstehen, indem wir diesen nicht nur eine langfristig nachhaltige und moderne Energie-Infrastruktur, sondern auch im Verbund des gesamten Businessparks eine zuverlässige Energieversorgung und wettbewerbsfähige Energiepreise anbieten können. Dieses Konzept wird den Businesspark insgesamt und auf Dauer nicht nur in Ungarn zu einem sehr attraktiven Standort machen.

FAKT Hungaria GmbH gegründet

Am 31. Oktober 2019 fand im Essener RUHRTURM die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates der FAKT Hungaria GmbH statt. Die neu gegründete Tochtergesellschaft, die zu 100% der FAKT AG gehört, soll die Aufgaben rund um das Großprojekt koordinieren und eine gemeinsame Plattform für die Zusammenarbeit der Projektpartner sein. Dies kann auch leicht aus der Zusammensetzung des Gremiums abgelesen werden: Den Vorsitz übernimmt Prof. Dr. Jürgen Gramke, sein Stellvertreter ist Ernst Gerlach. Beide Herren sind durch ihre Aufsichtsratsmandate in der Muttergesellschaft eng mit der FAKT AG verbunden, wie auch die Gremiumsmitglieder Dr. Hermann Janning und Dr. Martin Grimm. Zudem gehören dem Aufsichtsrat der FAKT Hungaria GmbH die Herren Dr. Alexander Fenzl der E.ON, Thomas Schlich von Landgard, Mihaly Varga der KÉSZ-Gruppe, Frank Nickel und Reinhard Fleurkens an. Die internationale Ausrichtung des Landmarkenprojektes wird durch die Herren Dr. Erhard Busek, den ehemaligen Vizekanzler der Bundesrepublik Österreich, Dr. habil. Renato Kaloscai, Professor der renommierten Széchenyi István Universität, Dr. András Lovas und Prof. Dr. Stefan Lengyel unterstrichen.